

FOKUS RELLINGEN

DER BUSINESS NEWSLETTER | I / 2024



325%

ZAHL DIESER
AUSGABE

Auflösung Seite 2

Wirtschaft, Förderung, Informationen – Fokus RELLINGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Nachdem Fokus Rellinggen einige Zeit pausierte, erhalten Sie heute die Frühjahrsgabe des Wirtschaft Newsletters der Gemeinde Rellinggen. Drei weitere werden dieses Jahr noch folgen.

Zu allererst finden Sie in dieser Ausgabe Neuigkeiten aus der Gemeinde Rellinggen.

Als feste Rubrik berichtet der Treffpunkt Rellinggen e.V. über seine Arbeit und wirbt um neue Mitglieder.

Für die Suche nach Arbeitskräften erhalten Sie nützliche Tipps und Unterstützung von Seiten der Agentur für Arbeit.

Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten von kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) aus der Investitionsbank Schleswig-Holstein ergänzen diese Ausgabe.

Im Frühjahr wird die Gemeinde Rellinggen wieder bei der Aktion Stadtradeln teilnehmen. Wie Sie und Ihre Mitarbeiter mitmachen können, erfahren Sie auf der letzten Seite.

Auch diesen Sommer wird das Schleswig-Holstein Musikfestival in Rellinggen gastieren. Die ehrenamtlichen Rellingener Helfer würden sich über Sach- und Geldspenden zur Unterstützung der Durchführung freuen

Bei bestehendem Interesse Ihrerseits an einem Firmenportrait, melden Sie sich bitte. Dieser Service ist für Rellingener Unternehmen und Organisationen kostenfrei.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling!

Viel Vergnügen beim Lesen!

Herzliche Grüße



Marc Trampe

Marc Trampe
Bürgermeister



Sven Siemens

Sven Siemens
Wirtschaftsförderer

- **Grußwort | 1**

- **Neuigkeiten aus der Gemeinde | 2**

- **Neuigkeiten aus der Wirtschaftsförderung | 3 - 4**

- **Informationen von der Agentur für Arbeit | 5**

- **Aktuelle Informationen der Investitionsbank Schleswig-Holstein | 6 - 7**

- **Treffpunkt Rellingen - Eine starke Wirtschaftsgemeinschaft | 8**

- **Sponsoring für das SHMF | 9**

- **Veranstaltungshinweis: STADTRADELN | 10**

- **Impressum | 10**

Neuigkeiten aus der Gemeinde



Neuer Wirtschaftsförderer

Seit dem 1. Februar 2024 arbeitet Sven Siemens als Wirtschaftsförderer für die Gemeinde Rellingen. Der gelernte Bankkaufmann und studierte Diplom Politologe war in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn als Pressereferent, als selbstständiger Immobilienmakler, als angestellter Researcher sowie selbstständiger Personalvermittler/Personalberater tätig. Im Jahr 2015 zog er mit seiner Frau nach Rellingen. 2016 und 2017 wuchs die Familie um eine Tochter und einen Sohn. Während Siemens Frau schnell wieder in Ihren Beruf als Zahnärztin zurückkehrte, engagierte er sich in der Elternzeit politisch im Ortsverband der FDP. Es folgten zwei intensive Jahre Parteiarbeit als bürgerliches Mitglied der FDP Kreistagsfraktion, als Mitglied im FDP Landesfachausschuss Wirtschaft und Verkehr sowie als Kandidat für die Landtagswahl 2017 und die Kommunalwahlen im Jahr 2018 sowie als Wahlkämpfer im Bundestagswahlkampf 2017. Auch nach der Beendigung seines politischen Engagements, blieb er weiter an der Entwicklung seiner Heimatgemeinde Rellingen interessiert und freut sich nun, beruflich für das breite Feld der Wirtschaftsförderung tätig zu sein.

Als Wirtschaftsförderer ist er erster Ansprechpartner für die über 1.800 Unternehmen in der Gemeinde. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit wird die Bestandspflege der lokalen Unternehmen in allen Ortsteilen sein. Neben regelmäßigen Betriebsbesuchen sollen auch Netzwerke intensiviert und Projekte zur Arbeitskräftegewinnung in der Gemeinde initiiert werden. Auch die Belebung des Ortskerns wird ein Schwerpunkt der Tätigkeit bilden.

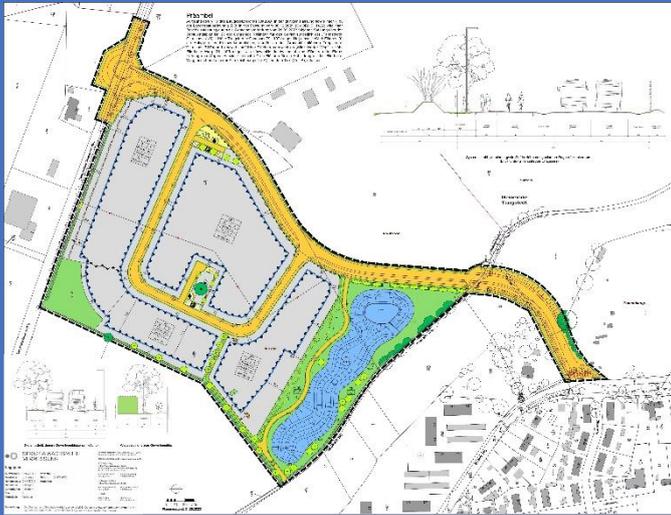
Die Beratung zu Fördermitteln gehört genauso zum Aufgabenportfolio wie die Lotsenfunktion zu Behörden und Verbänden. Zudem steht die aktive Vermarktung von Gewerbeflächen wie im neuen Gewerbegebiet an der Tangstedter Chaussee an. Auf Kreisebene bringt sich der gebürtige Helgoländer bereits im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer ein.

325 Prozent – der neue Gewerbesteuerhebesatz

Seit dem 1. Januar 2024 gilt in der Gemeinde Rellingen ein neuer Gewerbesteuerhebesatz von 325 Prozent. Verschiedene Faktoren machten es notwendig, den seit Jahren geltenden Satz von 320 Prozent um 5 Prozentpunkte auf 325 Prozent anzuheben. Doch auch mit diesem Satz liegt Rellingen immer noch weit unter dem von der IHK Schleswig-Holstein für das Jahr 2023 ermittelten Landesdurchschnitt von 369 Prozent. Im Kreis Pinneberg ist es mit einer der günstigsten Sätze. Dies ist auch einer der Gründe für die moderate Anhebung des Satzes. Denn ohne eine Anhebung, hätte die kommunale Aufsichtsbehörde ein gutes Argument, die Gemeinde Rellingen zu höheren Zahlungen im kommunalen Finanzausgleich heranzuziehen. Der wesentliche Grund liegt aber in den allgemeinen Kostensteigerungen bei gleichzeitiger Konjunkturabkühlung. So rechnet die Gemeinde Rellingen mit einem tendenziell zurückgehenden Gewerbesteueraufkommen. Ein nicht zu unterschätzender Faktor bei der Haushaltsplanung, da die Gewerbesteuererträge rund 40 Prozent der im Haushalt angesetzten Einnahmen ausmachen.

Neuigkeiten aus der Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiet Tangstedter Chaussee



Am 28. September 2023 hat die Rellinger Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 70 für ein neues Gewerbegebiet an der Tangstedter Chaussee als Satzung beschlossen. Geplant ist ein rund 8 Hektar großes „grünes“ Gewerbegebiet, das ortsansässigen Handwerksbetrieben die Möglichkeit geben soll, sich flächenmäßig zu vergrößern und/oder zu modernisieren. Den grünen Charakter des Gewerbegebietes unterstreicht die niedrige Grundflächenzahl von 0,7, die vorgeschriebene Dachbegrünung sowie ein Regenrückhaltebecken mit Aufenthaltscharakter. Im Zuge der Erschließung wird eine Straßenquerspanne zwischen Tangstedter Chaussee und Ellerbecker Weg erstellt.

Von der Verwaltung wurden bereits die Musterkaufverträge und die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten vorbereitet. Für eine Verzögerung der Vermarktung der Flächen sorgt aktuell eine neue Schätzung der Erschließungskosten. Diese liegen, bedingt durch die allgemeinen starken Kostensteigerungen im Bauwesen und im Bodenmanagement, wesentlich über der ursprünglichen

Planung. Um die anvisierten Quadratmeterpreise für die Interessenten halten zu können und den Rellinger Haushalt nicht über Gebühr zu belasten, arbeitet die Verwaltung in Abstimmung mit der Politik an Konzepten zur Kostenreduktion, ohne dass der grundlegende grüne Charakter des Gewerbegebietes verloren geht.

Interessenten an einer Fläche im Gewerbegebiet können sich zwecks weitergehender Informationen und Interesse an einem Gespräch an den Wirtschaftsförderer der Gemeinde Rellingen Sven Siemens wenden: Tel. 04101/564 116

E-Mail: s.siemens@rellingen.de

Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage der [Gemeinde Rellingen: Stadtplanung](#).

Handwerkerfrühstück



Am 20. März fand im Rellinger Rathaus das Handwerkerfrühstück statt. Eingeladen hatte die Handwerkskammer Lübeck in Kooperation mit der Gemeinde Rellingen. Über 20 VertreterInnen aus ortsansässigen Betrieben hatten sich zum Thema „Hashtag, Reel oder Beitrag? Social Media in Theorie und Praxis“ eingefunden. Frau Nadine Weiner von der Handwerkskammer Lübeck referierte zum Umgang mit Instagram & Co. Ihr informativer und unterhaltsamer Vortrag wurde bereichert durch Fragen, Anregungen und Erfahrungsberichte der anwesenden „Praktiker“. Zum Nutzungsverhalten und dem Umgang der jungen Zielgruppe mit Social Media konnten Elena Dwenger und Aylin Kitte aus erster Hand berichten.

Die beiden jungen Gründerinnen nutzten die Veranstaltung, ihr Startup HandsOn! vorzustellen. Mit einer gemeinnützigen GmbH planen sie, jungen Menschen nach ihrer Schulzeit die Möglichkeit zu geben, innerhalb eines Jahres, mittels mehrerer Berufspraktika, verschiedene Firmen und Berufszweige im Handwerk kennen zu lernen – sozusagen ein praktisches Gap Year zu absolvieren. Gefördert wird die Unternehmung von der Hamburger Körber-Stiftung. Die ersten Kontakte zur Rellinger Casper-Vogt-Schule wurden bereits geknüpft. Beabsichtigt ist, diesen Sommer mit einem kleinen Prototypen dieser Praktikumsvermittlung zu starten.

HandsOn! erreichen Sie per Mail: handson.praxisjahr@gmail.com

Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer, ist beabsichtigt, auch im kommenden Jahr ein Handwerkerfrühstück durchzuführen.



Fotos: J. Müller/Gemeinde Rellingen

Neuigkeiten aus der Wirtschaftsförderung

Spatenstich für das Rechenzentrum von

dataR

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich startete am 7. März der Bau des zukunftsweisenden Rechenzentrums an der Kellerstraße 68 in Rellingen. Knapp zwei Jahre soll die Bauzeit betragen.

Das Unternehmen, das sich im Jahr 2019 auf Grundstückssuche begeben hat, strebt an, das fortschrittlichste und effizienteste Serverhousing-Rechenzentrum Deutschlands zu werden. Man freut sich, in der Gemeinde Rellingen eine neue Heimat zu finden und ist für die bisherige Unterstützung sehr dankbar, so der Geschäftsführer Andreas Janker.

Die Ansiedlung sorgt für neue Arbeitsplätze in der Gemeinde Rellingen und lässt zusätzliche Gewerbesteuer erwarten. „Allein die direkte Verfügbarkeit eines Rechenzentrums vor Ort ist ein positiver Standortfaktor für die Gemeinde“, machte Bürgermeister Marc Trampe in einer kurzen Ansprache deutlich. „Das Projekt kann einen technischen Innovationsschub für die Region geben“.

Die dataR GmbH möchte mit dem Neubau Maßstäbe in Innovation und Effizienz setzen.

Durch die fortschrittliche Wasserkühlungstechnologie übertrifft das Unternehmen dataR die herkömmlichen Standards und steht für ökologische Lösungen ein. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der effizienten Nutzung der Abwärme und der Bezug von 100 Prozent grünem Strom. So soll unter anderem der Neubau der Erich Kästner Schule und die neue Sporthalle später durch die Abwärme vom Rechenzentrum beheizt werden. Dazu wurde durch die Gemeinde Rellingen eine Machbarkeitsstudie beauftragt.

Insgesamt werden rund 80 Millionen Euro in das Projekt investiert.



Von links: Lorenz Kähler (Kähler Bau/Generalplaner), Martin Bosner von (dataR), Investor Patrick Brinker (HAL), Andreas Janker (dataR), Sören Meyer (punkteins/Generalplaner) und Bürgermeister Marc Trampe beim Spatenstich.



So soll das Rechenzentrum einmal aussehen
Illustration: dataR

Job Turbo:

Nutzen Sie schon das Arbeitskräftepotential von geflüchteten Menschen?



Foto: Agentur für Arbeit: Thomas Kenntemich, Leiter der Agentur für Arbeit Elmshorn

Ein Beitrag von Thomas Kenntemich, Leiter der Agentur für Arbeit Elmshorn

Wir sprechen seit geraumer Zeit nicht nur vom Fachkräfte- sondern auch bereits vom Arbeitskräftemangel. Geflüchtete sind ein nicht zu unterschätzendes Arbeitskräftepotential!

Viele Geflüchtete, vor allem aus der Ukraine, beenden aktuell oder in absehbarer Zeit ihre Integrationskurse. Die beruflichen Deutschsprachkenntnisse sind dann meist noch nicht so, wie sie als Fachkraft oder für eine Ausbildung benötigt werden. „Learning on the Job“ bekommt daher eine große Bedeutung.

Arbeit schafft Integration - und die Sprache erlernt sich dann häufig auch leichter. Menschen mit Migrationshintergrund sollten wir schneller in unsere Arbeitswelt integrieren. Dazu bedarf es Unternehmen und Beschäftigte, die die Menschen mit Herz aufnehmen und sie unterstützen. Es lohnt sich für Unternehmen, in diese Fachkräfte von morgen zu investieren!

Während der Beschäftigung sollte es möglich sein, berufsbegleitend die Sprachkenntnisse zu verbessern, im Ausland erworbene berufliche Abschlüsse anerkennen zu lassen oder sich beruflich zu qualifizieren. Hilfreich kann eine Patenschaft mit anderen fremdsprachlichen Mitarbeitenden sein.

Wenn Sie uns Ihr Interesse für diese Personengruppe signalisieren, geben wir Ihnen gerne mehr Transparenz zum Arbeitskräftepotential. Sie entscheiden selbst, ob und welchen geflüchteten Menschen sie für eine Einstellung ansprechen möchten. Wir bleiben dabei in engem Kontakt mit Ihnen und sprechen mit den Geflüchteten individuell, bevor wir sie vermitteln.

Die Mitarbeitenden des Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter informieren Sie gerne zum „Job-Turbo“ und planen mit Ihnen die nächsten Schritte.

Email: elmshorn.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Tel. 0800-4555520 (gebührenfrei)

Unternehmensnachfolge-Initiative Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein stehen laut Institut für Mittelstandsforschung Bonn im Zeitraum von 2022 bis 2026 etwa 6.700 Unternehmen zur Übergabe an; 1.340 pro Jahr. Diese Zahlen belegen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Themas Unternehmensnachfolge in Schleswig-Holstein.

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Unternehmen bei - in der Regel altersbedingten - Übergaben nicht einfach geschlossen werden, vom Markt verschwinden und somit Arbeitsplätze verloren gehen, sondern dass die am Markt etablierten Unternehmen erfolgreich an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger übergeben werden.

Die Unternehmensnachfolge-Initiative Schleswig-Holstein bündelt Angebote. Die IB.SH ist gemeinsam mit Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein, der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft und weiteren Akteuren Partnerin der Initiative. Abgebende und Nachfolgeinteressierte können sich über das Internetportal „[Unternehmensnachfolge in Schleswig-Holstein](#)“ informieren. Ziel aller Partner ist es, für das Thema Nachfolge zu sensibilisieren, über Chancen und Risiken zu informieren und die einzelnen Phasen und Schritte begleitend zu koordinieren.

Änderungen im Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Zum 1. März 2023 gab es einige Änderungen im Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein, über die wir Sie informieren möchten:

Insgesamt werden pro Kalenderjahr 800.000 Euro für die Förderung von Erwerbstätigen zur Verfügung gestellt. Pro Antrag sind auch weiterhin einmalig max. 1.500 € förderfähig.

Für einen leichteren Zugang zu dem Förderangebot hat sich das Land entschieden, die Antragstellung ausschließlich digital über das Serviceportal des Landes Schleswig-Holstein zu ermöglichen: Ab dem 1. März 2024 steht Antragstellenden die online-Antragstellung mit dem elektronischen Personalausweis zur Verfügung.

Folgende weitere Änderungen gelten ab 1.März 2024 für den Weiterbildungsbonus SH:

- Der Fokus des Weiterbildungsbonus liegt auf der Förderung von Erwerbstätigen, d. h. Erwerbstätige als Selbstständige und Auszubildende sind von der Förderung ausgeschlossen.
- Ausgeschlossen sind Weiterbildungen, die
 - ein begleitendes Coaching bzw. Training beinhalten
 - dem Erlernen und/oder dem Erwerb von Sprachen dienen
 - dem Erwerb eines Führerscheins jeglicher Art dienen
 - dem Erwerb eines rechtlich vorgegebenen Befähigungs- und Fachkundenachweises dienen
- Die Weiterbildung muss bei einem/einer Weiterbildungsträger/-in stattfinden, der/die nach DIN ISO 9001 und/oder AZAV zertifiziert ist. Bei Fernunterricht ist eine Akkreditierung durch die ZFU erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Neustart für Bundesprogramme im Bereich Energieeffizienz

Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist die überarbeitete Richtlinie zur "Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen" (BEG EM) am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Eine neue Heizungsförderung, für die Zuschüsse für Wohn- und Nichtwohngebäude direkt bei der KfW beantragt werden können, unterstützt dabei den Einbau neuer Heizungen auf Basis Erneuerbarer Energien. Weitere Effizienzmaßnahmen, z. B. Dämmung oder Fenstertausch, werden weiterhin mit bis zu 20 % Investitionskostenzuschuss über das BAFA gefördert. Das bekannte Förderangebot eines zinsgünstigen KfW-Kredits mit Tilgungszuschuss für die Komplettsanierungen auf Effizienzhaus-/Effizienzgebäudeniveau bleibt erhalten.

Auch die Neubauförderung unter anderem mit dem Programm Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude (297, 298) | KfW ist wieder gestartet.

Seit dem 15. Februar 2024 ist die neue Richtlinie für die „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW) in Kraft. Mit dem Programm unterstützt die Bundesregierung Unternehmen, die in hocheffiziente Technologien zur Prozessoptimierung sowie in erneuerbare Energien zur Erzeugung von Prozesswärme investieren und damit nachhaltig zur sparsamen und rationellen Verwendung von Energie und Ressourcen in ihren Unternehmen beitragen. Unternehmen können zwischen Zuschüssen (Antrag beim BAFA) oder zinsvergünstigte Darlehen mit Tilgungszuschüssen (Antrag über die Hausbank bei der KfW) wählen.

Die IB.SH Förderlotsen für Unternehmen und Gründungen und die IB.SH Förderlotsen für Kommunen beraten Unternehmen und öffentliche Einrichtungen gern über diese und weitere Fördermöglichkeiten.

Online-Antragstellung für IB.SH Mikrokredit & IB.SH Mittelstandskredit

Die Förderkredite IB.SH Mikrokredit und IB.SH Mittelstandskredit können seit kurzem online über das Kundenportal der IB.SH beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie hier.

Eine Übersicht von Veranstaltungen zu Förderthemen und Termine für Förderberatungstage der IB.SH Förderlotsen finden Sie hier.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Zur Helling 5 -6
24143 Kiel



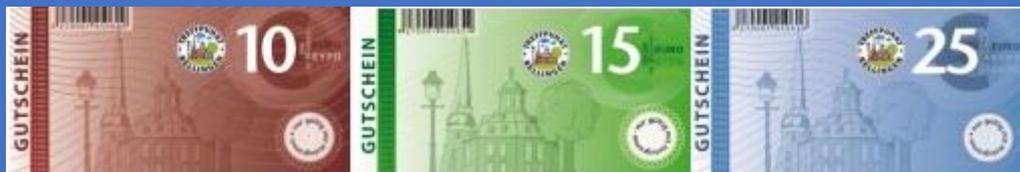
Treffpunkt Rellingen Unternehmens-Netzwerk in Rellingen – Der Treffpunkt Rellingen bietet viel!

Netzwerk, Standortmarketing, lokale Kaufkraftbindung und Interessenvertretung

Ein funktionierendes Netzwerk wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Der Treffpunkt Rellingen vereint viele aktive Kaufleute, Handwerker und Dienstleister zu einem attraktiven Netzwerk. Der Austausch und die Hilfe untereinander sowie die Interessenvertretung sind Ziele des Netzwerks. Gemeinsam betreibt der Treffpunkt Rellingen ein aktives Standortmarketing nicht nur um Kaufkraft nach Rellingen zu holen und hier zu binden, sondern auch um den Standort attraktiv für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten.

Der gesunde Branchenmix, zusammen mit den vom Treffpunkt Rellingen organisierten Dekorationen, Festen und Gewinnspielen, machen den Ort attraktiv für Gewerbetreibende und Beschäftigte.

Speziell für Unternehmerinnen und Unternehmer, die steuerliche Gestaltung bei der Entlohnung schätzen, hat der Treffpunkt Rellingen seinen erfolgreichen Gutschein um den 15€ Gutschein ergänzt. Eine schöne Möglichkeit, seinen Mitarbeitern jeden Monat steuer- und sozialversicherungsfrei bis zu 50 Euro in Form von Sachbezügen als „Goodie“ zukommen zu lassen.



Weitere Informationen zum Treffpunkt Rellingen finden Sie außerdem unter www.treffpunkt-rellingen.de sowie bei facebook: www.facebook.com/treffpunktrellingen

Die Gemeinschaft lebt von der Vielfältigkeit der Branchen und unserer Unternehmerinnen und Unternehmer. Alle vereint die Einsatzbereitschaft und das Engagement für den Standort Rellingen. Der Treffpunkt Rellingen bleibt lebendig durch neue Einflüsse und Impulse. Wenn Sie den Standort aktiv mitgestalten und damit unsere Gemeinschaft bereichern möchten, kontaktieren Sie bitte den Vorstand des Treffpunkt Rellingen.

Kontakt:

*Treffpunkt Rellingen e.V.
c/o Augenoptik & Juwelier Neuhoff |
Claas Neuhoff
Am Rathausplatz 19
25462 Rellingen
Telefon: 04101 23472
www.treffpunkt-rellingen.de*



Der Rellinger SHMF-Festivalverein freut sich auf Unterstützer!



Das Schleswig-Holstein Musik Festival findet auch in diesem Jahr wieder mit drei Konzerten in der Rellinger Kirche statt. Es lockt Besucher und Besucherinnen aus der näheren und weiteren Umgebung zu uns nach Rellingen.

In diesem Sommer spielt die Kulturmetropole Venedig und die Saxophonistin Asya Fateyeva (Foto) als Portraitkünstlerin eine klangvolle Rolle. Sie wird am 24. August 2024 mit einem Instrumentalensemble bei uns zu Gast in der Kirche sein. Außerdem spielen Martin Stadtfeld, Klavier, am 11. August 2024 und Benjamin Appl, Bariton, mit Ksenija Sidorova, Akkordeon, am 21. Juli 2024 bei uns. Rellingen ist im Canon der insgesamt 71 Festspielorte bei den Festivalbesuchern sehr beliebt und als Spielort von Beginn an dabei.

Mit dieser Information wollen wir Ihr Interesse wecken und Ihnen die Möglichkeit aufzeigen, durch Spenden, sei es finanzieller oder anderer Art, z.B. Sachleistungen, Ihr Unternehmen in diesem kulturellen Rahmen zu präsentieren. Sie werden als Spender im Programmheft aller Konzerte aufgeführt und erhalten eine Spendenbescheinigung für Ihr Engagement. Es ist eine gute Möglichkeit die Gründungsidee der Festivals „Musik zu den Menschen bringen“ erlebbar zu machen.

Das Festival finanziert sich u.a. durch den Festivalverein, also aus den Mitgliedsbeiträgen aber vor allem aus ehrenamtlicher Beiratstätigkeit vor Ort. Die Beiräte in Rellingen können Sie mit Ihrem Beitrag unterstützen. Zu ihren Aufgaben gehört es vor allem, sich um das leibliche Wohl der Künstlerinnen und Künstler zu kümmern und sie in Rellingen herzlich willkommen zu heißen. Nach dem Konzert erhalten die Künstlerinnen und Künstler ein Präsent und werden zu einem Abendessen oder zu einem Empfang im Rathaus eingeladen. Die Kirche wird mit Blumen geschmückt und Fahnen im Ort aufgehängt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, Ihr Unternehmen im Rahmen des kulturellen Sommers und Rellingen durch Ihre Unterstützung über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu machen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Beate Kunze telefonisch unter 04101/564-132 oder per Mail: b.kunze@rellingen.de im Rellinger Rathaus.

Marianne Stock, Katharina Butenschön
SHMF-Beirat



Fotos: Asya Fateyeva/Jewgeni Roppel
Daniel Hope/Wolfgang Gaedigk



STADTRADELN vom 20 Mai bis 9. Juni

Nach dem im vergangenen Jahr 859 aktive Rellinger Teilnehmer insgesamt 130.563 Kilometer radelten und somit 21 Tonnen CO² eingespart haben, gilt es 2024 dieses tolle Ergebnis noch zu toppen.

Hierzu können auch Firmen mit Ihren Mitarbeitern beitragen. Denn mitmachen kann jeder der in Rellingen wohnt, arbeitet oder zur Schule geht. Ein Firmenteam besteht aus mindestens zwei Personen – jeder kann aber auch für sich selbst teilnehmen.

Weitere Informationen über die Aktion Stadtradeln bietet: [STADTRADELN - Darum geht es!](#)

Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich zu registrieren und die benötigte App zur Kilometererfassung herunterzuladen.

Foto Gemeinde Rellingen: Plakat aus dem Jahr 2023



IMPRESSUM

FOKUS RELLINGEN ist ein dreimonatlich erscheinender Newsletter der Wirtschaftsförderung Rellingen.

Für die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Anregungen zur Verbesserung und/oder Richtigstellungen sind immer willkommen.

**Gemeinde Rellingen
Wirtschaftsförderung**

V.i.S.d.R. Sven Siemens
Email: s.siemens@rellingen.de
Telefon: 04101 564-116
Telefax: 04101 564-6116
25462 Rellingen, Hauptstrasse 60
Internet: www.rellingen.de